

VKB Portfolio - Chance
Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen VKB Portfolio - Chance ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches. Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, wird bei Anlageentscheidungen durch die Tecta Invest GmbH, München, unterstützt. Die Verwaltungsvergütung des VKB Portfolio - Chance beträgt bei einem Fondsvolumen von bis zu 30 Mio. Euro bis zu 1,02% p.a., derzeit 1,02% p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens. Berechnet auf das Fondsvolumen, das die 30 Mio. Euro übersteigt, beträgt die Verwaltungsvergütung bis zu 0,97% p.a., derzeit 0,97% p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens.

Anlagestrategie und Anlageziele

Das Sondervermögen strebt hauptsächlich eine Beteiligung an den globalen Aktienmärkten mittels Investitionen in richtlinienkonforme Investmentvermögen an. Zum Erreichen dieses Anlageziels wird der Anlageverwalter ein Portfolio auswählen, welches auf Basis quantitativer und qualitativer Kriterien Chancen auf einen hohen Wertzuwachs relativ zum eingegangenen Abweichungsrisiko zu den globalen Aktienmärkten bietet. Um die globalen Aktienmarktrisiken weiter zu diversifizieren, können neben Aktien auch andere Anlageklassen beigemischt werden.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Investmentanteile, Wertpapiere, Aktien, Aktienzertifikate, Optionsscheine, Genussscheine, Indexzertifikate, Wandelanleihen, Optionsanleihen, Schuldscheindarlehen und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate, Geldmarktinstrumente und Bankguthaben erwerben. Der Fonds muss zu mindestens 51 % in Investmentanteile im Sinne des § 8 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“, insbesondere in börsengehandelte OGAW (Exchange Traded Funds), die aktiv oder passiv gemanagt werden, und OGAW-Sondervermögen investiert werden.

In bestimmten Marktphasen kann es zu einer zeitweiligen Schwerpunktbildung in geographischen Regionen, Branchen und Marktsegmenten kommen. Aus Gründen des aktiven und flexiblen Managementansatzes können die Umschichtungshäufigkeiten des Sondervermögens schwanken.

Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Erträge des Fonds werden grundsätzlich ausgeschüttet.

Darstellung der Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten

Im Folgenden werden die Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten im Allgemeinen erläutert unabhängig von der Ausgestaltung des individuellen Portfolios.

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des AIF geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines AIF geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Tätigkeitsbericht

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, falls für das Sondervermögen erworben, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der möglichen einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management innerhalb der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Ebenso besteht durch das Risiko, dass die Rücknahme von Anteilscheinen ausgesetzt wird, das Risiko einer unterdurchschnittlichen Fungibilität.

Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Tätigkeitsbericht

Verwahrrisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann. Die Verwahrstelle haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die dazu dienen das Gesamtrisiko zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen geschmälert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Die weltweiten Aktienmärkte mussten im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlichen Gegenwind erfahren, sowohl getrieben durch die makroökonomische Seite, als auch durch die Geopolitik. Im 4. Quartal 2021 profitierten die entwickelten Märkte, allen voran die USA, noch stark von der nach den Corona-Lockdowns erhöhten Nachfrage nach Freizeitaktivitäten und zyklischen Konsumgütern. Durch die Ende letzten Jahres weiterhin niedrigen Zinsen war die Hypothekennachfrage auch ungebrochen hoch. Anfang 2022 kehrte sich das Vorzeichen sowohl an den Zins- als auch an den Aktienmärkten um. Mit der höheren Inflation und eintretenden Zinserhöhung in den USA war der positive Aufwärtstrend an den Börsen gebrochen. Diese Entwicklung wurde deutlich verstärkt, als Russland am 24. Februar 2022 in die Ukraine einmarschiert ist. Seit diesem Zeitpunkt erhöhte sich nicht nur die Volatilität an den Märkten, sondern manifestierte sich auch die Lieferkettenproblematik und stellte zudem die Versorgung Europas mit Energie und auch anderen Rohstoffen auf eine deutliche Probe.

In einem Umfeld galoppierender Energiepreise und hoher Inflation bei zahlreichen Gütern des täglichen Bedarfs war Energie der einzige Sektor, der global deutlich zulegen konnte. Auch defensive Versorgertitel und nichtzyklische Konsumwerte gaben mit -3,5% und -7,4% vergleichsweise wenig ab. Dagegen kamen zyklische Aktien aus dem diskretionären Konsum- sowie Industrie- und Technologiesektor deutlich unter die Räder und gaben mehr als 20% im Jahresvergleich ab. Das Portfolio Management versuchte diese Entwicklung abzufedern, indem Märkte mit einem hohen Rohstoffaktien- und Basiskonsumgüteranteil wie UK und Australien zu Lasten der Eurozone leicht übergewichtet wurden. Auch wurde der Anteil an japanischen Aktien erhöht, die von einem schwachen Yen in den vergangenen Monaten profitieren konnten. Aus Regionensicht war die Eurozone mit -18,0% die schwächste, während die USA aus Sicht eines Euro-Investors nur -2,5% verloren. Ein Großteil dieser Performance ist jedoch auf die starke Aufwertung des US-Dollars zurückzuführen.

Der VKB Portfolio Chance konnte sich aufgrund seines niedrigen Tracking Errors zur Benchmark dem Kursrückgang während des Geschäftsjahres nicht entziehen. Während das mit knapp 40% relativ hohe US-Exposure dem Fonds zu Gute kam, kosteten ESG-Ausschlüsse, die nach und nach im Portfolio umgesetzt wurden, relative Performance. Insbesondere aktive Strategien mit globalem Fokus und Multi-Faktor-Exposure konnten einen Mehrwert liefern, wohingegen eine der Emerging Markets-Strategien, die zum Jahreswechsel noch ein Übergewicht in Russland aufwies, aufgrund dessen deutlich hinter dem Index blieb.

Zum Berichtsstichtag bestand das Fondsvermögen des VKB Portfolio – Chance zu 98,37% aus Investmentanteilen und zu 1,14% aus Bankguthaben. Das restliche Fondsvermögen setzt sich aus -0,14% Derivaten, 0,78% Forderungen und 0,15% Verbindlichkeiten zusammen.

Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert überwiegend aus Investmentanteilen. Dabei entstanden Gewinne in Höhe von EUR 7.178.535,66 und Verluste in Höhe von EUR -1.527.396,26. Bei der Anlage in Derivaten wurden Gewinne in Höhe von EUR 928.904,76 sowie Verluste in Höhe von EUR -2.525.134,29 realisiert. Das verbleibende realisierte Ergebnis resultiert aus Devisengewinnen ausländischer Bankkonten in Höhe von EUR 546.111,06 und Verlusten in Höhe von EUR -2.481,36. Dies führt zu einem positiven Gesamtergebnis aus Veräußerungsgeschäften in Höhe von EUR 4.598.539,57.

Die Performance des VKB Portfolio - Chance war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 mit -11,56% negativ. (nach BVI-Methode).

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Tätigkeitsbericht

Fonds- und Marktausblick

Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr verstärkt auf ESG-Merkmale bei der Auswahl der Zielfonds geachtet wurde, ist das Fondsmanagement bestrebt, damit einhergehende etwaige sektorale Abweichungen wieder stärker an die Benchmark anzupassen. Insbesondere bei den Energietiteln wird von anhaltend verstärkter Nachfrage und Unterstützung durch historisch betrachtet hohe Energiepreise ausgegangen. Kurzfristig sehen wir weiteren Gegenwind für die globalen Aktienmärkte aufgrund tendenziell weiter steigender Zinsen und der vorerst anhaltend hohen Inflation. Erst wenn hier der Höhepunkt sowohl in den USA als auch Europa überschritten sein sollte, könnte es wieder zu einer Beruhigung des Marktes und damit einhergehend Normalisierung der Volatilität kommen.

Unserer Meinung nach sehen wir bei den Unternehmensgewinnen noch Spielraum nach unten und viele negative Einflussfaktoren in den Schätzungen noch nicht eingepreist. Der zyklische Konsum könnte aufgrund hoher Ausgaben für alltägliche Güter/Energie nochmal deutlich nachgeben, was wir auch aus dem v.a. für die Eurozone reduziertem Verbrauchervertrauen ableiten. Aus diesem Grund werden auch zu Beginn des 4. Quartals 2022 defensivere Märkte im Portfolio tendenziell übergewichtet und nicht ausgeschlossen, den Investitionsgrad zu reduzieren.

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
DE000A1C78G7

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	205.750.783,06	100,15
1. Investmentanteile	202.099.303,67	98,37
Aktienfonds	73.638.028,84	35,84
Indexfonds	128.461.274,83	62,53
2. Derivate	-283.929,12	-0,14
3. Forderungen	1.598.929,12	0,78
4. Bankguthaben	2.336.479,39	1,14
II. Verbindlichkeiten	-308.611,68	-0,15
III. Fondsvermögen	205.442.171,38	100,00

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
DE000A1C78G7

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	202.099.303,67	98,37
Investmentanteile							EUR	202.099.303,67	98,37
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	202.099.303,67	98,37
iShsIII-MSCI Australia U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B5377D42		ANT	103.700	175.700	72.000	AUD 57,860	3.939.181,45	1,92
Am.Fds-Amundi Fds Gl.Eq.Dyn.MF Act. Nom. Q-I EUR (C) o.N	LU1860902680		ANT	9.500	3.000		EUR 1.402,470	13.323.465,00	6,49
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL029		ANT	730.000		61.776	EUR 33,310	24.316.300,00	11,84
Deka MSCI Europe ex EMU UC.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL458		ANT	7.578		19.822	EUR 144,540	1.095.324,12	0,53
Deka MSCI World C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL581		ANT	262.000		110.000	EUR 23,215	6.082.330,00	2,96
iShares Core EO STOXX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	DE0005933956		ANT	350.000	135.128	59.761	EUR 33,250	11.637.500,00	5,66
iShs IV-iShs MSCI EMIMI ES ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BFNM3P36		ANT	785.000	785.000		EUR 5,089	3.994.865,00	1,94
iShsIV-MSCI USA ESG.Enh.U.ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZPJ908		ANT	3.893.158	745.588		EUR 6,727	26.189.273,87	12,75
iShsIV-MSCI WLD.ESG.Enh.U.ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZPJ569		ANT	5.558.000	1.896.847	985.207	EUR 6,062	33.692.596,00	16,40
MFS IF-Blend.Res.EM Equity Fd. Reg.Shares QZ EUR (INE) o.N.	LU1713430038		ANT	177.658	78.058		EUR 101,980	18.117.562,84	8,82
MUL-Lyx.Cor.MSCI Jap.DR U.ETF Nam.-An. Acc o.N	LU1781541252		ANT	204.500	68.500	135.320	EUR 12,531	2.562.487,25	1,25
ODDO BHF Algo Sustainabl.Lead. Inhaber-Anteile CPW-EUR	DE000A2P5QF9		ANT	10.000	4.430	2.590	EUR 929,950	9.299.500,00	4,53
Pictet-Quest Gl Sus.Equities Nam.-An. Z EUR o.N.	LU0845340487		ANT	70.773	16.773		EUR 227,070	16.070.425,11	7,82
Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.St.Ind. Reg.Shs Inst.EUR Acc o.N.	IE0031786696		ANT	86.374		31.051	EUR 173,101	14.951.417,14	7,28
AB SICAV I-Gl.Core Equity Ptf. Actions Nom. S1 USD o.N.	LU1061039845		ANT	356.000	158.173	306.923	USD 21,990	7.995.546,93	3,89
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Actions Nom.I Cap.USD o.N.	LU0571085686		ANT	65.000	29.145	20.445	USD 133,030	8.831.528,96	4,30
Summe Wertpapiervermögen							EUR	202.099.303,67	98,37
Derivate							EUR	-283.929,12	-0,14
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	-283.929,12	-0,14
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte							EUR	-283.929,12	-0,14
FUTURE EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR) 16.12.22	Eurex Deutschland		STK	Anzahl 73				-156.585,00	-0,08
FUTURE TOPIX 100 Index (JPY) 08.12.22	Osaka Exchange F.+O.		STK	Anzahl 5				-26.460,65	-0,01
FUTURE S&P 500 Index 16.12.22	Chicago Merc. Ex.		STK	Anzahl 6				-100.883,47	-0,05

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
DE000A1C78G7

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	2.336.479,39	1,14
Bankguthaben							EUR	2.336.479,39	1,14
Guthaben bei Bayerische Landesbank									
Guthaben in Fondswährung			EUR	1.431.500,56			EUR	1.431.500,56	0,70
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			CHF	4.931,05			EUR	5.117,16	0,00
			GBP	54.174,77			EUR	61.791,11	0,03
			JPY	20.965.130,00			EUR	147.933,64	0,07
			USD	675.713,06			EUR	690.136,92	0,34
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.598.929,12	0,78
Forderungen aus geleisteten Sicherheitsleistungen in Fondswährung			EUR	156.585,00			EUR	156.585,00	0,08
Forderungen aus geleisteten Sicherheitsleistungen in Nicht-EU/EWR-Währung			USD	98.775,00			EUR	100.883,46	0,05
Forderungen aus geleisteten Sicherheitsleistungen in Nicht-EU/EWR-Währung			JPY	3.750.000,00			EUR	26.460,66	0,01
Einschüsse (Initial Margin)			EUR	1.315.000,00			EUR	1.315.000,00	0,64
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-308.611,68	-0,15
Anlageberatervergütung			EUR	-95.880,32			EUR	-95.880,32	-0,05
Verwaltungsvergütung			EUR	-179.720,48			EUR	-179.720,48	-0,09
Asset Managementvergütung			EUR	-21.395,47			EUR	-21.395,47	-0,01
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-8.238,14			EUR	-8.238,14	0,00
Verwahrstellenvergütung			EUR	-3.377,27			EUR	-3.377,27	0,00
Fondsvermögen							EUR	205.442.171,38	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	76,81	
Ausgabepreis							EUR	76,81	
Anteile im Umlauf							STK	2.674.717	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.09.2022	
Australische Dollar	(AUD)	1,5231799	= 1 EUR (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,9636302	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8767406	= 1 EUR (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	141,7198300	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar	(USD)	0,9791000	= 1 EUR (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

Eurex Deutschland	Frankfurt am Main - Eurex Deutschland
Chicago Merc. Ex.	Chicago Mercantile Exchange (CME)
Osaka Exchange F.+O.	Osaka Exchange - Futures and Options

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi ETF MSCI Europe Ex EMU Actions au Porteur o.N.	FR0010821819	ANT		11.000	
BNPP.E.FR-S&P 500 UCITS ETF Actions au Port. USD C o.N.	FR0011550177	ANT		156.300	
Lyxor MSCI World UCITS ETF Actions au Port.Dist o.N.	FR0010315770	ANT		44.000	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, IBEX 35, MSCI EMERG. MARKETS, S+P 500, TOPIX 100 JPY)		EUR			51.087,93
---	--	-----	--	--	-----------

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 75,52 %.
 Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 211.882.432,15 EUR.

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,34
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	1.463.365,21
3. Sonstige Erträge	EUR	61.264,22
Summe der Erträge	EUR	1.524.629,77

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.102,98
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.524.388,14
davon Anlageberatervergütung EUR -1.201.670,15		
davon Asset Managementvergütung für Zielfonds* EUR -75.710,66		
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-49.526,37
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-20.851,90
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-117.409,27
davon negative Habenzinsen EUR -72.605,75		
Summe der Aufwendungen	EUR	-3.713.278,66

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-2.188.648,89
------------	----------------------

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	8.653.551,48
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.055.011,91

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 4.598.539,57

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.409.890,68

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-24.629.369,30
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-9.451.688,15

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -34.081.057,45

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -31.671.166,77

*) Asset Managementvergütung für den Zielfonds Pictet-Quest Global Equities (ISIN: LU0845340487)

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2021/2022</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 247.913.539,63
1. Mittelzu-/abfluss (netto)		EUR -10.819.226,98
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Ausgaben	EUR 50.904.610,90	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -61.723.837,88</u>	
2. Ertragsausgleich		EUR 19.025,50
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -31.671.166,77
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -24.629.369,30	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -9.451.688,15	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 205.442.171,38

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	38.325.195,12	14,33
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.409.890,68	0,90
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	40.735.085,80	15,23
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
30.09.2019	167.788.695,09 EUR	74,79 EUR
30.09.2020	157.148.896,02 EUR	69,65 EUR
30.09.2021	247.913.539,63 EUR	86,85 EUR
30.09.2022	205.442.171,38 EUR	76,81 EUR

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR

4.171.220,35

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Bayerische Landesbank

Deutsche Bank AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

98,37

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

-0,14

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag

4,48 %

größter potenzieller Risikobetrag

5,75 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag

5,12 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung wird über eine BayernInvest-interne, datenbankbasierte Risikolösung durchgeführt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

0,06 %

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

Stoxx Global 1800 Price	49,80 %
Euro Stoxx 50 Kursindex	27,70 %
Stoxx Emerging Markets 50 EUR - Net Return	22,50 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	76,81
Ausgabepreis	EUR	76,81
Anteile im Umlauf	STK	2.674.717

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Refinitiv, Bloomberg, Heimatbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 27 KARBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 28 KARBV bewertet.
Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Refinitiv, Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Value&Risk, Bloomberg).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Refinitiv, Investmentgesellschaften, Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr von Refinitiv bereitgestellt. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

1,78 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

0,00 %

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

AB SICAV I-GI.Core Equity Ptf. Actions Nom. S1 USD o.N.	LU1061039845	0,600
Am.Fds-Amundi Fds Gl.Eq.Dyn.MF Act. Nom. Q-I EUR (C) oN	LU1860902680	0,200
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL029	0,150
Deka MSCI Europe ex EMU UC.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL458	0,300
Deka MSCI World C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL581	0,250
iShares Core EO STOXX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	DE0005933956	0,090
iShs IV-iShs MSCI EMIMI ES ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BFNM3P36	0,180
iShsIII-MSCI Australia U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B5377D42	0,500
iShsIV-MSCI USA ESG.Enh.U.ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZPJ908	0,070
iShsIV-MSCI WLD.ESG.Enh.U.ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZPJ569	0,200
MFS IF-Blend.Res.EM Equity Fd. Reg.Shares QZ EUR (INE) o.N.	LU1713430038	0,120
MUL-Lyx.Cor.MSCI Jap.DR U.ETF Nam.-An. Acc o.N	LU1781541252	0,120
ODDO BHF Algo Sustainabl.Lead. Inhaber-Anteile CPW-EUR	DE000A2P5QF9	0,300
Pictet-Quest GI Sus.Equities Nam.-An. Z EUR o.N.	LU0845340487	0,000
Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.St.Ind. Reg.Shs Inst.EUR Acc o.N.	IE0031786696	0,230
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Actions Nom.I Cap.USD o.N.	LU0571085686	0,830

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

Amundi ETF MSCI Europe Ex EMU Actions au Porteur o.N.	FR0010821819	0,300
BNPP.E.FR-S&P 500 UCITS ETF Actions au Port. USD C o.N.	FR0011550177	0,030
Lyxor MSCI World UCITS ETF Actions au Port.Dist o.N.	FR0010315770	0,300

Jahresbericht zum 30. September 2022
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:

Im Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen VKB Portfolio - Chance keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwunderungserstattungen.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision (EUR)	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen (EUR)	EUR	0,00

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt eine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler im Umfang von EUR 2.127.193,35 aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	61.264,22
Bestandsprovision	EUR	61.264,22
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	117.409,27
Depotgebühren	EUR	17.018,85
Negative Habenzinsen	EUR	72.605,75
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	27.784,67
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)	EUR	17.225,29

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	19.578.707,62
davon feste Vergütung	EUR	15.904.007,62
davon variable Vergütung	EUR	3.674.700,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG		212
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.593.784,50
davon Geschäftsleiter	EUR	1.275.000,00
davon andere Führungskräfte *)	EUR	318.784,50

*) Aufgrund datenschutzrechtlichen Gründen werden unter Führungskräften auch andere Risikoträger geführt.

Erläuterungen zur Berechnung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Die Gesamtvergütung umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen (wie z.B. Zulage zur betrieblichen Altersvorsorge). Die Höhe der fixen Vergütung der Beschäftigten richtet sich grundsätzlich nach der Wertigkeit der Stelle bzw. der ausgeübten Funktion entsprechend den Marktgegebenheiten sowie der Qualifikation. Die Festlegung der individuellen Mitarbeitervergütung erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Höhe der freiwilligen variablen Vergütung hängt vom Unternehmenserfolg, der Risikosituation, der Abteilungsleistung und dem individuellen Erfolgsbeitrag ab, welcher jährlich im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses beurteilt wird. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschließt jährlich, ob und in welcher Gesamthöhe eine variable Vergütung ausbezahlt wird. Die Festlegung der variablen Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Zielvorgaben.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die zentrale und unabhängige Überprüfung der Vergütungspolitik durch den Vergütungsausschuss im Februar 2022 ergab, dass diese den regulatorischen Anforderungen entspricht. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen.

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Der VKB Portfolio - Chance hat im Berichtszeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2022 keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gem. Artikel 3 der Verordnung (EU) 2015/2365 getätigt. Aufgrund dessen entfallen die Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps, die im Anhang Abschnitt A der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-VO) vorgegeben sind.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

München, im Dezember 2022

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Alexander Mertz, Sprecher

Marjan Galun

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens VKB Portfolio - Chance - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden die "Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Jahresbericht zum 30. September 2022

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 21. Dezember 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Simon Boßhammer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dirk Wiebe
Wirtschaftsprüfer